



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

## Pressemitteilung

### PI: Bochumer Fußballern bleibt Silber, Marburger Studentinnen holen Bronze

**(Zagreb, 20. Juli 2016) Sie waren knapp vor der Titelverteidigung, aber am Ende reichte es für die Wettkampfgemeinschaft Bochum nicht zum erneuten Titelgewinn bei den EUSA-Games 2016. Mit 1:2 verlor die RUB11 gegen die portugiesische Minho Universität. Die Marburger Fußballerinnen dürfen sich nach einem 2:1-Sieg im Spiel um Platz drei über Bronze freuen.**

Es sollte die große Titelparty für die Spieler aus dem Ruhrgebiet werden. Nach dem Titelgewinn im vergangenen Jahr hatte die Mannschaft von Trainer Adam Frytz die Goldmedaille fest im Visier. Zunächst sah es auch ganz so aus, als hätte sein Team im Endspiel in Zagreb die besseren Karten. Bochum kam schwungvoll aus der Kabine und erarbeitete sich bereits in den ersten Minuten zahlreiche Chancen. In der fünften Minute war es eine Flanke von Christian März, die Mathien Bengsch versuchte auf das Gehäuse zu bringen, aber knapp verzog. Die Deutschen wirkten hinten geordnet und kombinierten sich immer wieder in den portugiesischen Strafraum.

Es dauerte 15 Minuten, bis Portugal per Eckstoß erstmals in den Bochumer Strafraum kam. In den ersten 30 Minuten der Partie hingen Minhos Offensivkräfte vollkommen in der Luft und bekamen keine Chance. Folgerichtig und verdient war auch das 1:0 durch Mathien Bengsch. Er nutzte Abstimmungsprobleme in der portugiesischen Hintermannschaft, verlor Schlussmann Martins und schob den Ball so problemlos ins gegnerische Tor ein. Es dauerte allerdings keine fünf Minuten bis Minho zurückschlug. Eine Ecke der Portugiesen konnte die Bochumer Verteidigung nicht richtig rausbringen und so war Pedro Oliveira aus der zweiten Reihe mit einem Distanzschuss zum 1:1 erfolgreich (33. Minute). Nun war Minho im Spiel angekommen und setzte plötzlich selbst Offensivakzente. Die größte Möglichkeit hatte Kapitän Geovani Alves, dessen Kopfball Torwart Johannes Focher aus dem Winkel fischte. Kurz vor der Pause war es ein erneuter Kopfball von Alves, der Gefahr für das deutsche Tor brachte. Doch abermals fand der portugiesische Stürmer seinen Meister in Focher.

Nach dem Seitenwechsel suchte Bochum immer noch seinen Spielfluss der ersten halben Stunde. In der 54. Minute lag das Leder nach einem Freistoß plötzlich im Gehäuse von Focher. Die Fahne des Unparteiischen ging jedoch hoch und so blieb es beim 1:1. Die Partie wurde in der Folge intensiver. Immer wieder versuchten die Portugiesen über lange Bälle und schnelles Umschaltspiel ihre Offensivkräfte in Szene zu setzen. Die entscheidende Szene passierte in der 62. Minute. Joan Araujo wird mit einem langen Ball über das halbe Feld in Szene gesetzt. RUB-Verteidiger Sebastian Lotters versucht, mit einem langen Schritt kurz vor dem Strafraum zu klären. Der Unparteiische entscheidet auf Foulspiel und rot.

Zu zehnt blieben klare Chancen auf beiden Seiten aus, bis Portugals Vitor Ribeiri den 2:1-Siegtreffer schoss. Vorausgegangen war eine unglückliche Kopfballabwehr von Kapitän Christian Mengert, der alleine gegen zwei Angreifer per Hinterkopf zum Gegner klärte. In den letzten Minuten ging Bochums Torhüter Johannes Focher immer wieder mit in den gegnerischen Strafraum. Doch als nach einer Ecke auch der letzte Kopfballversuch, bei dem sich Mengert und Focher gegenseitig behinderten, am Tor vorbeistrich, war die Entscheidung gefallen. So führte die erste Niederlage des Turniers zu Silber. Einen Titel gab es dann aber doch noch: Johannes Focher wurde als Torhüter des Turniers ausgezeichnet.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

### **Die Marburger Sensation ist perfekt**

Durch ein 2:1-Sieg im kleinen Finale gegen die Uni Ural Federal hat die Uni Marburg ihren Traum vom EUG-Edelmetall wahr gemacht. Dabei boten die Hessinnen eine überzeugende Leistung und setzten sich so verdient gegen die Osteuropäer durch.

Bereits von Anfang an zeigte Marburg eine druckvolle Spielweise. Die Gegnerinnen schienen über den forschen Beginn ihrer Kommilitoninnen überrascht zu sein. Lena Therre krönte den guten Start mit ihrem 1:0. Der Treffer beflügelte die Elf von Trainer Fabian Dirks weiter. Marburg blieb kraftvoll, erarbeitete sich Torchancen und baute kurz vor dem Halbzeitpfiff die Führung durch Greta Budde weiter aus.

Im zweiten Spielabschnitt wurden die Russinnen dann stärker und erhöhten ihre Bemühungen, zu verkürzen. Dies gelang der Uni Ural Federal auch Mitte der zweiten Halbzeit. Doch der Marburger Abwehrverbund arbeitete weiterhin zuverlässig und so konnten die deutschen Studentinnen das nächste Edelmetall für die Bundesrepublik bei den EUSA-Games im kroatischen Zagreb und Rijeka bejubeln.

### **Fotos**

Kostenfreie, druckfähige Fotos finden Sie im Medienbereich der adh-Website:

<http://www.adh.de/medien/pressemitteilungen.html>

### **Kontakt**

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband

Paulus-Johannes Mocnik

Öffentlichkeitsreferent

Tel.: +49 (6071) 2086-13

E-Mail: [mocnik@adh.de](mailto:mocnik@adh.de)

facebook: [www.facebook.com/hochschulsportverband](http://www.facebook.com/hochschulsportverband)

twitter: [www.twitter.com/@adhGER](http://www.twitter.com/@adhGER)

Homepage: [www.adh.de](http://www.adh.de)